



KJR Weissenburg - Gunzenhausen
Bahnhofstraße 2
91781 Weissenburg

Kreisjugendring

Weissenburg - Gunzenhausen

Protokoll der KJR-Herbstvollversammlung 2025

am Montag, den 10. November 2025 bei der DJK Stopfenheim

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Vollversammlung gemäß § 30 Absatz 2 der BJR-Satzung (27)

Thomas Strobl	BSJ	Christoph Rödiger	Jugendfeuerwehr
Sabine Wagner	BSJ	Andrea Persch	Bay. Jugendrotkreuz
Verena Wagner	BSJ	Tom Kirchdörfer	DPSG
Bernhard Höß	BDKJ	Michaela Wegerer	DPSG
Franziska Heim	Evangelische Jugend	Christof Lindl-Guk	DPSG
Emelie Degen	Evangelische Jugend	Janis Emmerling	DLRG-Jugend Bayern
Regina Wenning	Evangelische Jugend	Christopher Sauer	Jugendwerk der AWO
Simon Weinig	Evangelische Jugend	Michael Loy	Bay. Fischerjugend
Leon Roth	DGB Jugend	Joel Jentzsch	THW-Jugend
Maximilian Ronaldo	DGB Jugend	Bianca Hörl	Nordbay. Bläserjugend
Susanne Bickel	Bay. Trachtenjugend	Gerd Bonnetsmüller	Adventjugend
Florian Baum	jdav	Taylan Yildiz	Bayer. Jugendvertretungen
Christian Brunner	Jugendfeuerwehr	Roger Dasenbrock	Freundeskreis Jugendzentrums
Franz Xaver Klatt	Jugendfeuerwehr		

Anwesende Mitglieder der Vollversammlung ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung (2)

Lea Frankmann	Geschäftsführerin	Dominik Haußner	Kommunaler Jugendpfleger
---------------	-------------------	-----------------	--------------------------

Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Absatz 4 der BJR-Satzung (4)

Manuel Westphal	Landrat	Ulrich Salomon	Schulamt
Harald Dösel	Kreisrat SPD	Katrin Schramm	Kreisrätin GRÜNE

Sonstige Anwesende (2)

Laura Annuschek	DLRG
-----------------	------

Entschuldigte Teilnehmer (5)

Helmut Schnotz	MdL	Bezirksjugendring	
Simone Keller	DBBjB	Werner Falk	Kreisrat FDP
Wolfgang Hauber	MdL		

Gesprächsleitung: Tom Kirchdörfer

Protokollführung: Franziska Heim

Beginn: 19:03

Ende: 20:52

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung (Tom Kirchdörfer)

Begrüßung der Verbände und der Gäste

Begrüßt werden: Landrat Manuel Westphal, Harald Dösel, Vorsitzende der DJK Stopfenheim Sabine Wagner, Kathrin Schramm, Ulrich Salomon

Entschuldigen lassen sich: Helmut Schnotz, Wolfgang Hauber, Werner Falk, der Bezirksjugendring

Grußworte von

Landrat Manuel Westphal

Es wird der Vorstandschaft sowie allen Verbänden und Organisationen für ihr großes Engagement, den hohen Zeitaufwand und das Ermöglichen von Gemeinschaft gedankt.

Im Hinblick auf die kommunale Jugendarbeit wird festgestellt, dass sich die Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen stark verändern und immer weniger junge Menschen organisiert sind. Es wird die Frage aufgeworfen, ob bestehende Angebote alle Jugendlichen erreichen, insbesondere nicht organisierte, und wie die Sichtbarkeit des Kreisjugendrings sowie die Unterstützung durch den Kreistag gestärkt werden können.

Kinder und Jugendliche stehen dabei im Mittelpunkt und sollen weiterhin bestmöglich profitieren. Es werden gute Wünsche für eine erfolgreiche Vollversammlung ausgesprochen.

Sabine Wagner, Vorsitzende der DJK Stopfenheim

Es erfolgt eine herzliche Begrüßung in Stopfenheim als Gastgeberin aller anwesenden Delegierten. Es wird darauf hingewiesen, dass der Delegation bisher nicht bewusst war und welche Verleihangebote und Unterstützungsleistungen zur Verfügung stehen. Zudem wird der Vorstandschaft und den Verbänden für ihr Engagement gedankt. Abschließend werden gute Wünsche für einen weiterhin erfolgreichen Verlauf der Vollversammlung ausgesprochen.

TOP 2 Regularien (Tom Kirchdörfer)

Am 15.09.2025 stellte der Vorstand in seiner Sitzung fest, dass die Jugendorganisation Bund Naturschutz aufgrund von Einstellung der Jugendarbeit ihr Vertretungsrecht in der Vollversammlung verliert. Damit ergeben sich 50 stimmberechtigte Delegierte.

Es sind **26 von 50 Delegierten** anwesend. Die Versammlung ist damit **beschlussfähig**.

Es wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen.

Feststellung der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 3 entfällt, da kein Beschluss durch die Vollversammlung notwendig ist.

Beschluss: Die endgültige Tagesordnung mit Entfall von Tagesordnungspunkt 3 wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Feststellung des Protokolls

Beschluss: Das Protokoll der Frühjahressvollversammlung am 28.04.2025 wird wie vorliegend angenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 3 Veränderung der Vertretungsrechte

Entfällt

TOP 4 Vorstellung eines Mitgliedsverbands

DJK Stopfenheim

Die DJK Stopfenheim stellt sich als Dorfverein vor, der 1956 gegründet wurde und ursprünglich ein reiner Fußballverein war. Heute bietet die DJK Stopfenheim ein vielfältiges Sportangebot mit Schwerpunkt Fußball, mehreren Spielgemeinschaften im Jugendbereich sowie Angeboten für Kleinkinder. Weitere Sparten sind Tennis, eine Schützenabteilung mit Jugendmannschaft,

generationsübergreifende Angebote sowie Gymnastik, Fitness, Yoga, Eltern Kind Turnen, Kinderturnen und das Bewegungsangebot „Wild Kids“.

Die DJK Stopfenheim lebt stark vom Ehrenamt, wobei die Gewinnung von Trainerinnen und Trainern eine zunehmende Herausforderung darstellt.

Im gesellschaftlichen Bereich engagiert sich die DJK Stopfenheim unter anderem mit einem Weinfest, der Nutzung des Sportheims durch andere Gruppen, einem Abenteuercamp für Kinder sowie weiteren Gemeinschaftsveranstaltungen.

Die christlichen Werte der DJK Stopfenheim zeigen sich im Vereinsleben durch gelebten Respekt, Fairness und Vorbildfunktion.

Jugendparlament Weißenburg

Taylan Yildiz, Vorsitzender des Jugendparlaments Weißenburg, stellt die Arbeit des Gremiums vor. Das Jugendparlament ist das einzige im Landkreis und besteht seit vier Jahren mit aktuell zehn Mitgliedern. Es versteht sich als Interessenvertretung der Weißenburger Jugend gegenüber dem Stadtrat Weißenburg, bringt Anträge ein und steht im Austausch mit verschiedenen Einrichtungen, unter anderem der Stadtbücherei. Eine Neuwahl ist für Dezember vorgesehen.

Zudem wird der Wunsch geäußert, auch in weiteren Kommunen des Landkreises Jugendparlamente zu etablieren. Auf Landesebene ist die Bayerische Jugendvertretung als Dachverband aktiv und steht unter anderem im Kontakt mit der CSU-Landtagsfraktion. Jugendbeteiligung wird als Sollform auf kommunaler Ebene mit festen Beteiligungsstrukturen benannt. Öffentlichkeitsarbeit erfolgt unter anderem durch die Aktion „Sei keine Flasche – geh wählen“. Außerdem besteht ein Austausch mit dem Bayerischen Jugendring zu Qualitätsstandards der Jugendbeteiligung.

TOP 5 Jahresplanung 2026 (Lea Frankmann + Michaela Wegerer)

Den Delegierten liegt die Jahresplanung satzungsgemäß vor.

- 23.01.26 Vorstandsklausur
- 05.02.–06.02.26 Courage Coach in Kooperation mit dem KJR Roth
- 28.02.26 Erste Hilfe Kurs Der Termin kann sich noch ändern
- Februar Aktion zu den Kommunalwahlen
- März Vernetzungstreffen
- 27.04.26 Frühjahrsvollversammlung
- Mut.Manage.Miteinander
 - April Qualifizierung
 - Termin 1 26.05.–30.05.26
 - Termin 2 10.08.–14.08.26
 - Kooperation Stadt Treuchtlingen und EBZ Pappenheim
 - Förderprogramm Kultur macht stark
- Mai 3. Temporäre Spielstraße
- Juli Motorsägenkurs und 4. Temporäre Spielstraße
- August KJR Ferienbetreuung Abenteuer Altmühlfranken
- September Empfang der Jugendarbeit
- Oktober Vernetzungstreffen sowie 16.10.–18.10.26 Juleica Kurs Teil I in Kooperation mit dem EBZ Pappenheim
- November Sansibar Mix Kurs
- 23.11.26 Herbstvollversammlung
- Dezember Weihnachtsfeier

Außerdem: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Die Durchführung von Mut.Manege.Miteinander erfolgt nur vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Förderung, die derzeit noch aussteht. Die Ferienbetreuung kann ausschließlich stattfinden, sofern ausreichend ehrenamtliche Unterstützung gefunden wird. Zudem ergeht ein Aufruf an die Verbände, sich sowohl am Vernetzungstreffen als auch an der temporären Spielstraße zu beteiligen und diese gemeinsam mit auszurichten.

Beschluss: Die Jahresplanung 2026 wird wie vorliegend beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 6 Haushaltsplanung 2026 (Lea Frankmann)

Lea Frankmann erläutert die Haushaltsplanung 2026. Der Haushalt ist stark durch Drittmittel geprägt. Das ausgewiesene Haushaltsvolumen erscheint dadurch vergleichsweise hoch, wobei diese Mittel unmittelbar an die Durchführung von Veranstaltungen gekoppelt sind. Finden die entsprechenden Veranstaltungen nicht statt, stehen auch die veranschlagten Drittmittel nicht zur Verfügung. Sämtliche geplanten Veranstaltungen sind daher abhängig von Drittmitteln oder Teilnehmerbeiträgen.

Das Projekt Mut.Manege.Miteinander ist derzeit noch nicht gesichert, da eine Förderzusage noch aussteht. Im Haushaltsplan ist hierfür ein Betrag von rund 13.000 Euro vorgesehen, der bei ausbleibender Förderung vollständig entfällt und somit keine reale Ressource darstellt.

Der Verleih ist vorsichtig und pessimistisch kalkuliert und aktuell lediglich kostendeckend. Insgesamt ist der Haushalt von Sparmaßnahmen betroffen. Zusätzlich wird auf die vergleichsweise hohen Kosten des Buchhaltungsprogramms hingewiesen, die den Haushalt weiter belasten. Vor diesem Hintergrund stehen sowohl der Empfang der Jugendarbeit als auch eine geplante Aktion zu den Kommunalwahlen aufgrund der entstehenden Kosten zur Disposition.

Beschluss: Die vorliegende Haushaltsplanung 2026 wie vorliegend angenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

TOP 7 Neue Förderrichtlinien (Franz-Xaver Klatt + Lea Frankmann)

Die Richtlinie zur Förderung von Freizeitmaßnahmen, die allgemeinen Förderrichtlinien sowie die Richtlinie zur Förderung von Projekten und Aktivitäten der Jugendarbeit wurden überarbeitet. Ziel der Anpassungen ist eine vor allem formal und sprachlich einfachere Ausgestaltung der Förderung. Die Antragstellung soll künftig noch niedrigschwelliger sein.

Die Projektförderung wurde inhaltlich angepasst, um die Zugangshürden weiter zu senken. Ziel ist es, mehr Projekten, mehr Jugendgruppen und damit insgesamt mehr Jugendarbeit eine Förderung zu ermöglichen. Die Antragstellung und Umsetzung sollen bewusst einfach und unbürokratisch gestaltet sein. Gefördert werden Projekte und Aktivitäten im Sinne der Jugendarbeit.

Für das Jahr 2026 wurde zusätzlich neue eine Grundförderung geschaffen. Diese ist als einmaliger Pilotversuch vorgesehen und wird aus zweckgebundenen Rücklagen finanziert. Geplant ist die Auszahlung einer Pauschale von mindestens 48 Euro an bis zu 100 lokalen Jugendgruppen. Eine Förderung von Dachorganisationen ist ausgeschlossen. Weitere Details sind der jeweiligen Richtlinie zu entnehmen.

Beschluss: Die vorliegenden Förderrichtlinien der allgemeinen Förderrichtlinie, der Förderung von Freizeitmaßnahmen, der Förderung von Projekten sowie einmalig für das Jahr 2026 der Grundförderung werden wie vorliegend angenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

TOP 8 Thematischer Teil (Franziska Heim)

Ein weiterer Delegierter betritt die Vollversammlung. Die Anzahl der Delegierten erhöht sich damit auf 27.

Wofür das World Café? / Zielsetzung:

Im Rahmen der Vollversammlung wird mit dem World Café erstmals eine neue Methode erprobt. Hintergrund ist die Erfahrung, dass klassische Angebote der politischen Bildung von Jugendlichen bislang nur begrenzt angenommen werden. Das World Café soll einen offenen, dialogorientierten Raum schaffen, in dem gemeinsam mit Verbänden sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Schule und Politik reflektiert wird, wie politische Bildung gestaltet sein muss, um Jugendliche besser zu erreichen. Ziel sind Erkenntnisgewinn, der Austausch unterschiedlicher Perspektiven sowie das Entwickeln erster konkreter Ansatzpunkte.

Fragestellungen:

- Wo erleben Jugendliche Politik in ihrem Alltag und wie können wir diese Berührungspunkte stärken?
- Wie kann politische Bildung neugierig machen und junge Menschen motivieren, sich einzubringen - ohne belehrend zu wirken?
- Wie können wir Jugendliche erreichen, die bisher wenig Zugang zu politischen Themen haben?
- Wie können Beteiligungsangebote so gestaltet werden, dass sie für Jugendliche attraktiv & relevant sind?
- Welche Strukturen oder Partnerschaften brauchen wir als Verbände, Schulen und Politik, um politische Bildung gemeinsam wirksamer zu machen?
- Wie können Formate so gestaltet werden, dass junge Menschen und Entscheidungsträger*innen auf Augenhöhe zusammenkommen?

Die Gäste und Delegierten beteiligen sich rege an den Diskussionen. Die Ergebnisse der Flipcharts werden im Nachgang zur Verfügung gestellt.

TOP 9 Nachwahlen (Tom Kirchdörfer)

Wahlausschuss: Dominik Hausner (Leiter), Madleen Fratz, Bianca Hörl. Für die drei verbliebenen Posten der Beisitzer*innen wurde keine*r nominiert. Details sind dem Wahlprotokoll zu entnehmen.

TOP 10 Anträge (Tom Kirchdörfer)

Es sind keine Anträge eingegangen

TOP 11 Sonstiges (Tom Kirchdörfer)

Verena Wagner von der Freiwilligenagentur Altmühlfranken informiert über aktuelle Angebote im Bereich Ehrenamt und spricht Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen aus. Vorgestellt wird unter anderem „Digital Vereint“, eine Online Engagement Plattform zur Vermittlung von ehrenamtlichem Engagement. Zudem wird auf den Tag des Ehrenamts am 5. Dezember in Gunzenhausen an der Eisbahn hingewiesen sowie auf eine geplante Spendenaktion in Kooperation mit der Bürgerstiftung.

Ab dem 1. Januar 2026 informiert die Freiwilligenagentur zudem über gesetzliche Änderungen im Bereich Ehrenamt. Die Informationen werden unter anderem über einen Newsletter zur Verfügung gestellt.

Taylan Yildiz weist darauf hin, dass tragfähige Strukturen eine verlässliche Finanzierung benötigen. Der Kreisjugendring müsse daher finanziell besser ausgestattet werden. Er spricht sich dafür aus, diese Forderung insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Kommunalwahlen deutlich gegenüber der Politik zu platzieren.